



Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Welches Fahrzeug schont die Kasse?

Gefühle entscheiden darüber, welches Auto wir kaufen, nicht der Preis. Dass sich Umweltfreundlichkeit deshalb doppelt auszahlt, ist wenig bekannt.

„Go Green“ nennt die Liechtensteinische Post AG die Strategie, mit der sie ihren Treibhausgas-Ausstoss reduzieren will. Sie stellt ihre Roller-Flotte bis Anfang 2014 ganz auf elektrobetriebene Fahrzeuge um. Mehr als die Hälfte der Roller ist jetzt schon richtig leise unterwegs und stösst erheblich weniger Luftschadstoffe aus. Das ist für die Post nicht nur ein Image-Gewinn. Auch wenn sie keine Zahlen dazu veröffentlicht, kann man davon ausgehen, dass die Post mit der Umstellung Kosten spart. Zum Beispiel dadurch, dass für Elektro-Roller keine Motorfahrzeugsteuer anfällt.

Über den Einkaufspreis hinaus denken

Eine von fünf Personen ist bereit, für ein umweltfreundliches Auto mehr auszugeben, hat der Automobilclub ADAC in der Umfrage PKW-Monitor 2012 festgestellt. Doch das müssen sie gar

nicht. Der Kaufpreis eines neuen Gas- oder Hybridautos ist zwar tatsächlich teurer als der eines Benzin- oder Dieselmotors. Doch wenn man in die Preisüberlegung miteinbezieht, dass bei Gas- und Hybridautos die Treibstoffkosten deutlich geringer sind, dann wird auf einmal klar, dass über die Lebenszeit betrachtet ein die Umwelt schonendes Auto billiger ist.

Umweltfreundlich einkaufen ist billiger

Land, Gemeinden und Unternehmen könnten sparen, wenn sie umweltfreundliche Produkte bevorzugen und bei der Ausschreibung Lebenszeitkosten berücksichtigen würden. Wie das geht, erfährt man bei der Fachstelle öffentliches Auftragswesen. Private gewinnen doppelt, wenn sie auf Umweltfreundlichkeit setzen, weil sie Geld sparen und mit einem besseren Gefühl fahren.

Ohne Auto enkeltauglich unterwegs

Zu jedem noch so umweltfreundlichen Auto gibt es Alternativen: Mit jedem Weg, den wir zu Fuss oder mit Rad, Bus und Bahn zurücklegen, schonen wir unsere Umwelt stärker. Gleichzeitig verbessern wird die Lebensqualität für uns selbst, unsere Kinder und Enkelkinder. (am)

Mercedes Benz B 200	Benzin	Diesel (CDI)	Erdgas (DNG)
Motorstärke	156 PS	136 PS	156 PS
Einkaufspreis (Neuwagen)	31'497 Fr.	33'441 Fr.	35'546 Fr.
MFZ-Steuer, 8 Jahre	2'795 Fr.	2'926 Fr.	0 Fr.
Treibstoffverbrauch auf 100 km	8.2 Liter	5.5 Liter	6.4 Liter (4.3 kg)
Treibstoff für 200'000 km	23'944 Fr.	16'830 Fr.	10'320 Fr.
Kosten Kauf, Treibstoff, MFZ-Steuer	58'236 Fr.	53'197 Fr.	45'866 Fr.
Emissionsklasse	Euro 6	Euro 5	Euro 6
CO ₂ -Ausstoss g/km, CO ₂ -Effizienz	142 g/km, C	120 g/km, A	117 g/km, A
Umweltkosten für 200'000 km (Energie, CO ₂ , Stickoxide, Feinstaub)	63'364 Fr.	33'992 Fr.	25'472 Fr.
Gesamtkosten	121'600 Fr.	87'189 Fr.	71'338 Fr.

Der beispielhafte Vergleich eines Fahrzeugmodells für Familien zeigt, dass das mit Erdgas fahrende Modell etwa 4000 Franken mehr kostet als das günstigste. Dass es langfristig gesehen nicht nur umweltfreundlicher sondern sogar billiger ist, wird klar, sobald die Betriebskosten und die Umweltkosten hinzugerechnet werden.

Samina-Wanderung

Das wilde und weitgehend unberührte Saminatal ist ein einzigartiges Wildnisgebiet. BZG und LGU laden ein, dieses schützenswerte Kleinod gemeinsam zu erwandern und dabei Interessantes über seine Natur, Geschichte und Geologie zu erfahren.

Am Samstag, 5. Oktober 2013, um 9.00 Uhr, starten wir bei der Bushaltestelle Steg-Tunnel und laufen von dort bis nach Amerlügen. Verpflegung aus dem Rucksack. Bitte melden Sie sich bei der LGU an.



Pfaffenhütchen

LGU-Wettbewerbsfrage

Aufgrund seiner schönen Herbstfärbung, der ausgefallenen Form seiner roten Früchte und der ungewöhnlichen kantigen Äste wird das Pfaffenhütchen häufig als Ziergeholz in Gärten gepflanzt. Da alle Pflanzenteile giftig sind, muss Kindern beigebracht werden, dass die Früchte nicht gegessen werden dürfen.

Weshalb heisst das Pfaffenhütchen so? Weil...
...die roten Früchte Pfaffenvögel anlocken
...man mit den Früchten Hüte rot färben kann
...die Frucht an den Hut eines Pfarrers erinnert

Wer die Frage auf www.lgu.li richtig beantwortet, kann eine LGU-Kaffeetasse, ein Buch oder ein LGU-Taschenmesser gewinnen.

LGU-Fotowettbewerb

Bis nach den Herbstferien (25. Okt. 2013) läuft der Fotowettbewerb „Naturnahe Gärten“. Er soll zeigen wie schön die Naturgärten Liechtensteins sind. Eingesandt werden können Bilder von Blumenwiesen, heimischen Pflanzen, Trockenmauern, Teichen, Obstbäumen und Tieren in Naturgärten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene (getrennte Kategorien) können bis zu fünf Fotos einschicken. Die genauen Kriterien finden Sie auf der LGU-Homepage.

Weitere Informationen

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU
Dorfstrasse 46, 9491 Ruggell
Telefon +423 / 232 52 62
www.lgu.li